

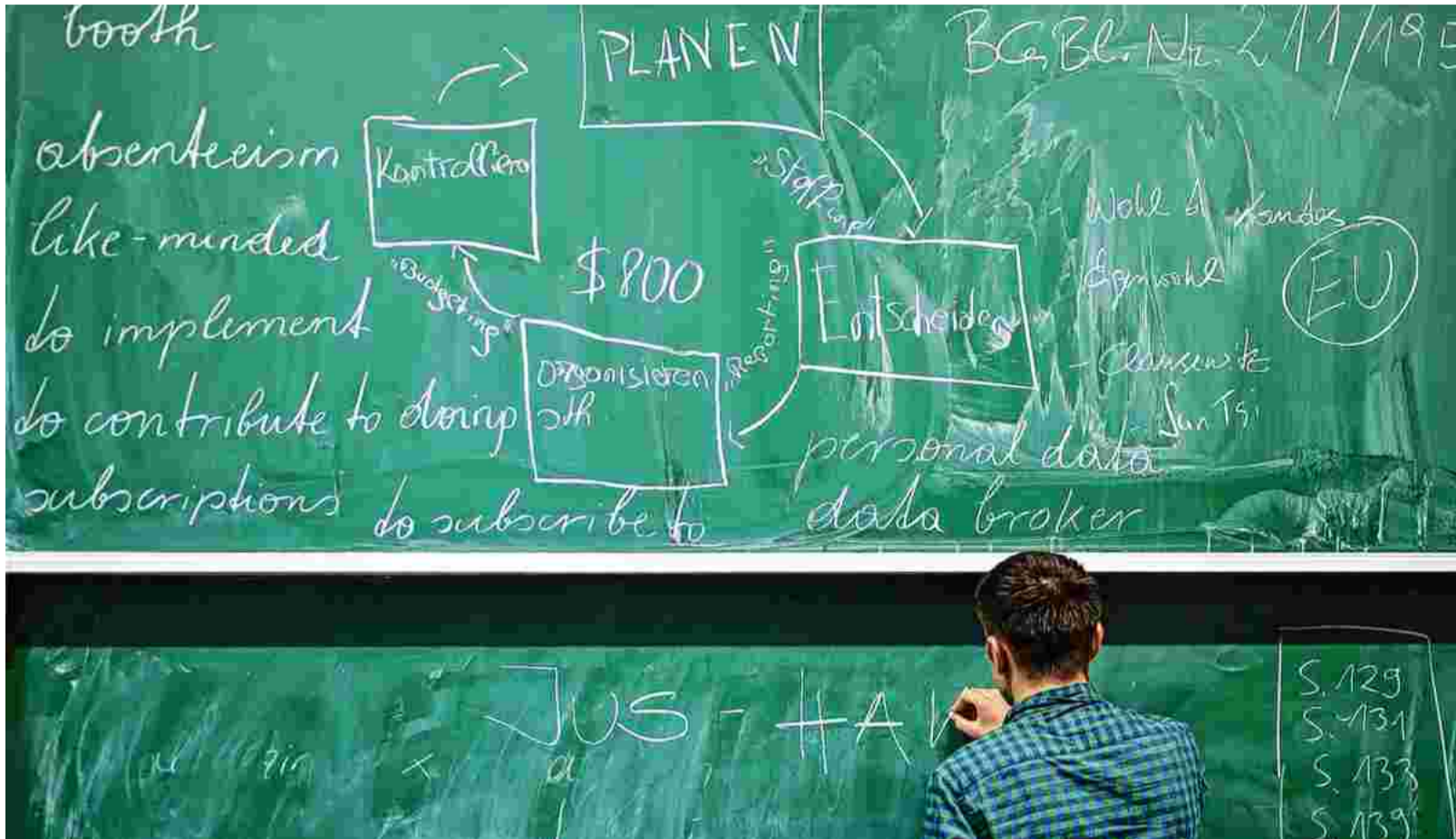
# Linzer Nachrichten

Berichte aus dem Zentralraum



**Wetter heute:** Meist sonnig mit ein paar Wolken. Lebhafter Südostwind. **11 bis 17 Grad**

**25**



Die Anmeldung für die neue Jus-HAK wird am 25. Februar 2019 eröffnet. Ein Informationsabend findet am 21. November dieses Jahres statt. Fotos: Volker Weibold

## Schüler und ihr gutes Recht: 2019 startet in Urfahr Jus-Handelsakademie

Neue Schulform an vier Standorten in Österreich soll Startvorteil für Studium und Berufseinstieg bringen. Zwei Juristen unterrichten in Linz-Auhof eigenes Praxisfach

Von Gabriel Egger

LINZ. Es ist schon wieder passiert. Am Ende des Monats stehen 49,99 Euro auf der Handyrechnung, die Eltern Kopf und der Grund dafür in den Sternen. Ein Abonnement habe man abgeschlossen, behauptet der Anbieter. Ohne es zu wollen und gleich für ein ganzes Jahr. Kündigen kann man nicht, oder nur schwierig, und der Vertrag ist so verflochten, dass er kaum zu durchschauen ist.

Es ist eine dieser Situationen im Privatleben, die sich nur mit rechtlichen Kenntnissen gut auflösen lässt. Weil aber guter Rat teuer ist,



Die Schüler werden nicht zu Juristen ausgebildet. Sie sollen rechtliche Probleme im Alltag verstehen und lernen, sie zu lösen.“

Irene Ackerlauer, Direktorin, HAK



Bis zu 28 Schüler werden im Herbst 2019 erstmals eine Klasse der Jus-HAK in Linz-Auhof besuchen.

erhalten Schüler in der Handelsakademie Linz-Auhof in Urfahr ab Herbst 2019 eine Ausbildung, mit der sie selbst ihr gutes Recht einfordern können.

### Praxisorientierter Unterricht

Bis zu 28 Schüler werden dann zum ersten Mal vor der großen grünen Tafel einer Jus-HAK-Klasse sitzen. Die neue Schulform wird an vier miteinander vernetzten Standorten in Österreich (Linz, Salzburg, Wien, Eisenstadt) eingeführt.

Parallel zur kaufmännischen Ausbildung sollen im neuen Zweig dann auch speziell rechtliche Themen im Unterricht behandelt werden. „Die Schüler werden nicht gezielt zu Juristen ausgebildet. Sie sollen unser Rechtssystem verstehen, und lernen rechtliche Probleme im Alltag zu lösen. Nicht tro-

cken und in der Theorie, sondern sehr praxisorientiert“, sagt Irene Ackerlauer, Direktorin der Handelsakademie Auhof. Besuche von Gerichtsverhandlungen sollen dazu genauso dienen, wie Exkursionen zu wirtschaftlichen Unternehmen und Kooperationen mit Universitäten. „Die Nähe zur juristischen Fakultät der Linzer Uni ist ein besonderer Pluspunkt“, sagt Ackerlauer.

Als Pädagogen werden auch zwei ausgebildete Juristen fungieren: Rainer Nimmervoll, als Richter am Linzer Landesgericht tätig, und Natascha Schütt, Lehrerin für Volkswirtschaft und Politische Bildung. In einem eigenen Praxisfach werden sie sich neben Falllösungen und dem Fachvokabular auch mit den alltäglichen Problemen der Schüler befassen. „Da ist das Spektrum besonders groß. Von

Verwaltungsstrafen, bis hin zu Handyverträgen und Fragen zum Jugendschutz. Wir wollen den Schülern auch erklären, welche rechtlichen Konsequenzen ihr Handeln hat. Wie zum Beispiel das Fälschen eines Ausweises, um sich für das Fortgehen ein bisschen älter zu machen“, sagt Schütt.

### Elternabend am 21. November

Eines von zwei Pflichtpraktika soll im rechtlichen Bereich absolviert werden. „Durch die Vorbildung haben Absolventen einen Vorteil bei juristischen Studieneinrichtungen, aber auch bei Unternehmensgründung und -nachfolge“, sagt Ackerlauer. Die Anmeldung für die Jus-HAK wird, zeitgleich mit den vier anderen Zweigen, am 25. Februar 2019 eröffnet. Ein Informationsabend findet am Mittwoch, 21. November, 18 Uhr, statt.

### Kommentar

Von Gabriel Egger



### Recht auf Bildung

Hand aufs Herz: Hereingefallen sind wir alle schon einmal. Die Fallen, die uns im Internet gestellt werden, sind nur selten auf den ersten Blick sichtbar. Ein Klick, und schon zapeln wir im Netz, die Befreiung ist ein Kraftakt, der viel Zeit und noch mehr Geld kostet. Aufgaben ist dann oft die leichtere Option. Dabei wäre es so einfach, würden wir nur wissen, wie wir uns selbst helfen können. Dazu braucht es aber mehr an juristischer Kenntnis als nur das instinktive Unterscheiden zwischen Recht und Unrecht.

Dass es nie früh genug ist, sich den Anforderungen einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt zu stellen, zeigt die Idee der Jus-Handelsakademie. Jugendliche ab 14 Jahren werden geschult, bei Verträgen, Schadensfällen und beim Datenschutz noch genauer hinzusehen. Egal, ob sie später Anwälte, Unternehmer oder Journalisten werden wollen. Sie lernen früh, welche Konsequenzen ihr eigenes Handeln hat. Das Recht auf diese besondere Form der Bildung sollten in Zukunft nicht nur Schüler der Handelsakademie haben.

g.egger@nachrichten.at

### Tierisch Schräges vom früheren Kulturtaxler

LINZ. Das Taxifahren hat er aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben, seine lebenslange Leidenschaft, die Schriftstellerei, lässt den als „Kulturtaxler“ bekannt gewordenen Linzer Marius Huszar aber nicht los.

Unterhielt er früher seine Fahrgäste mit Geschichten oder Rätseln über Kulturgrößen lokaler oder ferner Herkunft, so bietet er jetzt den Lesern in seinem neuen Buch „Tierisch schräg – auch geschüttelt vermittelt“ (Verlag Bibliothek der Provinz) Witziges, Verdrehtes aus dem Fundus der Zoologie. Sprachbasteleien sind dabei, wie etwa die Kombination aus Tier- und Menschennamen (Fasandra, Ludwigel), Kurzgeschichten, Schüttelreime, tierische Filmtitel oder unter dem Titel „Vogelflüche“ Folgendes: „Was denkt Frau Pelikan, wenn sie den Kormoran zwar sehen, aber nicht hören kann? Zum Kuckuck! Ich glaube, ich bin eine Taube.“ (ach)



Marius Huszar

Foto: privat